

Papst Benedikt XVI.: *Kommunikation ist Verantwortung und verlangt Wahrhaftigkeit*

Die Kommunikation offenbart die Person

- Ansprache für die Teilnehmer an einem Kongress für die sozialen Kommunikationsmittel, 23. Mai 2008

All die verschiedenen Kommunikationsformen - *Dialog, Gebet, Lehre, Zeugnis, Verkündigung* - und ihre verschiedenen Hilfsmittel - Druck, Elektronik, bildende Künste, Musik, Stimme, Gestik und Kontakt - sind Ausdruck des Grundwesens der menschlichen Person. Die Kommunikation offenbart die Person, schafft wahre Beziehungen und Gemeinschaft, und durch sie können die Menschen in Erkenntnis, Weisheit und Liebe wachsen. Die Kommunikation ist jedoch nicht einfach nur ein reines Zufallsprodukt oder ein Erzeugnis unserer menschlichen Fähigkeiten; im Licht der biblischen Botschaft spiegelt sie vielmehr unsere Teilhabe an der kommunizierenden und vereinenden dreifaltigen Schöpferliebe wieder, die der Vater, der Sohn und der Heilige Geist ist. Gott hat uns erschaffen, damit wir mit ihm vereint sind, und er hat uns die Kommunikation zur Gabe und zur Aufgabe gemacht, weil er will, dass wir diese Vereinigung erlangen - nicht allein, sondern durch unsere Erkenntnis, unsere Liebe und unseren Dienst an ihm und an unseren Brüdern und Schwestern in einer kommunizierenden liebevollen Beziehung.



+++

Der Wert liegt in der Wahrhaftigkeit

- Ansprache für die Teilnehmer an einem Kongress für die sozialen Kommunikationsmittel, 23. Mai 2008

Ein Kommunikator kann versuchen zu informieren, zu erziehen, zu unterhalten, zu trösten; aber der letztendliche Wert jeder Kommunikation liegt in ihrer Wahrhaftigkeit.

+++

Die Wahrheit der Information fördern

- Ansprache für die Teilnehmer an einem Kongress für die sozialen Kommunikationsmittel, 23. Mai 2008

Es ist wichtig, dass diese Ausbildung niemals nur als technische Schulung betrachtet wird oder nur dem reinen Wunsch nach Übermittlung von Informationen entspringt: vielmehr soll sie eine Einladung sein, die Wahrheit in der Information zu fördern und

unsere Zeitgenossen dazu zu bringen, über die Ereignisse nachzudenken, mit dem Ziel, Erzieher der heutigen Menschen zu sein und eine bessere Welt aufzubauen. Ausserdem müssen Gerechtigkeit und Solidarität gefördert und der Wert und die Würde jeder Person unter allen Umständen geachtet werden, denn jeder hat das Recht, auch in bezug auf sein Privatleben nicht verletzt zu werden.

+++

Die Kommunikationsmittel allen Menschen zugänglich machen

- Ansprache für die Teilnehmer an einem Kongress für die sozialen Kommunikationsmittel, 23. Mai 2008

Es wäre eine Tragödie für die Zukunft der Menschheit, wenn die neuen Kommunikationsmittel, durch die Kenntnisse und Informationen schneller und effizienter übermittelt werden können, den wirtschaftlichen und sozialen Randgruppen nicht zugänglich gemacht werden oder sie nur dazu beitragen, die Distanz zu vergrößern zwischen diesen Personen und den Netzwerken, die sich im Dienst der menschlichen Sozialisierung der In-



formation und der Bildung entwickeln. Ebenso schlimm wäre es jedoch, wenn die Globalisierungstendenz in der Welt der Kommunikation traditionelle Gebräuche und lokale Kulturen schwächen oder zerstören würde - besonders jene, durch die familiäre und soziale Werte wie Liebe, Solidarität und Achtung vor dem Leben gestärkt werden.

+++

Radio als Apostolat

- Ansprache an die Teilnehmer am Internationalen Kongress für die Verantwortlichen der katholischen Radiosender, 20. Juni 2008

Die vielfältigen Formen und Arten der Kommunikation können ein Geschenk Gottes im Dienst der Entwicklung der menschlichen Person und der gesamten Menschheit sein, und das Radio, durch das sie Ihr Apostolat ausüben, bietet eine gewisse Nähe und die Möglichkeit, Worte und Musik zu hören. Es will informieren und entspannen, verkündigen und kritisieren, aber stetes unter Achtung der Wirklichkeit und in einer klaren Ausrichtung auf die Erziehung zur Wahrheit und zur Hoffnung. Jesus Christus schenkt uns nämlich die Wahrheit über den Menschen und die Wahrheit für den Menschen, und von dieser Wahrheit ausgehend schenkt er uns eine Hoffnung für die Gegenwart und für die Zukunft der Menschen und der Welt. In dieser Hinsicht ermutigt sie der Papst in Ihrer Sendung und beglückwünscht sie für die schon geleistete Arbeit.

+++

Eine neue Art Kirche zu leben

- Ansprache an die Teilnehmer am Internationalen Kongress für die Verantwortlichen der katholischen Radiosender, 20. Juni 2008

Die *Enzyklika Redemptoris missio* hob hervor:

→ *"Es genügt also nicht, sie nur zur Verbreitung der christlichen Botschaft und der Lehre der Kirche zu benutzen: sondern die Botschaft selbst muss in diese, von der modernen Kommunikation geschaffene "Neue Kultur" integriert werden"* (Nr. 37).

Durch seine Bindung an das Wort nimmt das Radio an der Sendung der Kirche und ihrer Sichtbarkeit teil, aber es bringt auch eine neue Art hervor, Kirche zu leben, zu sein und zu machen. Es bringt ekklesiologische und pastorale Herausforderungen mit sich. Es ist wichtig, dass sie das Wort Gottes anziehend machen, indem sie ihm durch Ihre Arbeiten und Sendungen Gestalt verleihen, um die Herzen der Männer und Frauen unserer Zeit zu berühren und sich an der Verwandlung des Lebens unserer Zeitgenossen zu beteiligen.